MEK
Martina Englhardt-Kopf
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Verkehrsinfrastruktur im Landkreis Schwandorf im Fokus: Kurzbesuch des Parl. Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium Ulrich Lange, MdB

Schwandorf/Cham. Auf Einladung von MdB Martina Englhardt-Kopf, Parlamentarische Staatssekretärin, fand kürzlich ein kurzer Austausch mit Ulrich Lange, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, sowie einigen Vertretern aus Politik und Wirtschaft in der Großen Kreisstadt Schwandorf statt. Im Mittelpunkt standen ausgewählte Straßen- und Schienenprojekte im Landkreis Schwandorf.

Ziel des Gesprächs war es, den Sachstand wichtiger Infrastrukturvorhaben zu erörtern und die Anliegen der Region gegenüber dem Bundesverkehrsministerium einzubringen. „Gerade bei großen Infrastrukturprojekten ist es wichtig, die regionalen Belange permanent und mit Nachdruck zu adressieren, um Verbesserungen vor Ort endlich zu erreichen“, so Englhardt-Kopf.

Einen Schwerpunkt des Gesprächs bildete dabei die Bundesstraße 85. Tobias Bäumler, Leiter des Staatlichen Bauamts Amberg-Sulzbach, verwies dabei auf die Wirkung bereits umgesetzter Maßnahmen an der B 85. Denn auch kleinere und kurzfristig realisierbare Maßnahmen könnten die Verkehrssicherheit spürbar verbessern. Als Beispiele, führte Bäumler den Umbau des Kreuzungsbereichs in Heselbach sowie die kürzlich abgeschlossene Fahrbahnsanierung zwischen Kreith und Schwandorf an. Diese hätten bereits zu einer deutlichen Verbesserung geführt

Darüber hinaus wurde im Bereich der Schiene die Metropolenbahn zwischen Nürnberg/München und Prag und insbesondere der barrierefreie Ausbau des Bahnhofs Schwandorf thematisiert. Landrat Thomas Ebeling, MdB Englhardt-Kopf und OB Andreas Feller sprachen sich dafür aus, dringend notwendige Verbesserungen endlich gezielt voranzubringen. Als wichtiger Verkehrsknotenpunkt habe der Bahnhof für die Mobilität in der Region eine besondere Bedeutung. Die Bürgerinnen und Bürger hätten es satt, auf Jahrzehnte vertröstet zu werden, so Englhardt-Kopf. Sie weist daraufhin: „Wir brauchen hier dringend Lösungen und müssen dafür endlich in die Planungen einsteigen, auch unabhängig von der Elektrifizierung der Gesamtstrecke.“ Der barrierefreie Ausbau des Bahnhofs Schwandorf müsse oberste Priorität haben und separat betrachtet werden, resümiert Englhardt-Kopf.

Die Vertreter aus Politik und Wirtschaft unterstrichen abschließend die Bedeutung einer leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur für die gesamte Region. Entscheidend sei es nun, zügig die Planungskapazitäten für die nächsten Planungsschritte der jeweiligen Vorhaben zur Verfügung zu stellen, so abschießend die klare Forderung aller Politikvertreter vor Ort.

Hinweis:

Teilnehmer am Austausch in Schwandorf neben PStin Martina Englhardt-Kopf und PSt Ulrich Lange: Thomas Ebeling (Landrat), Andreas Feller (Oberbürgermeister SAD), Tobias Bäumler (Leitender Baudirektor Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach), Josef Ebnet (Leiter IHK-Geschäftsstelle Schwandorf)